



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Meppen

Herrn Bürgermeister
Helmut Knurbein o.V.i.A.
Markt 43
49716 Meppen

Andrea Kötter, Vors.
Josef-Hugenberg-Straße 64
49716 Meppen
Tel.: 05931/87162
Andrea-koetter@gmx.de

Meppen, den 7. September 2020

Antrag

Ausschreibung der Stelle „Radverkehrsbeauftragte/r“ zur Besetzung der Projektstelle „Radverkehrskonzept“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knurbein,

die SPD Fraktion beantragt die Projektstelle „Erarbeitung bzw. Erweiterung eines Radverkehrskonzepts“ als Stelle einer/s Radverkehrsbeauftragten in den Stellenplan der Stadt Meppen aufzunehmen und diese Stelle umgehend öffentlich auszuschreiben.

Das Anforderungsprofil soll dabei dem eine Radverkehrsexpertin/eines Radverkehrsexperten entsprechen.

Begründung

Das Radwegenetz der Stadt Meppen bedarf dringend der Überarbeitung. Dies ist eine wesentliche Erkenntnis aus dem Leitbild der Stadt Meppen, das der Rat im Juni 2009 beschlossen hat. In der Folge wurde im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR aus Schortens ein Radverkehrskonzept erarbeitet und aufgestellt. Im Frühjahr 2019 wurde Herr Manfred Krause beauftragt, als Radverkehrsbeauftragter dieses Konzept weiterzuentwickeln und zu ergänzen.

In den zurückliegenden Jahren wurden immer wieder sporadisch Maßnahmen ergriffen, die den innerstädtischen Radverkehr verbessern sollten, eine konzeptionelle Bearbeitung des Radwegenetzes ist jedoch bislang nicht erkennbar.

Die Umsetzung des Konzeptes ist ein zeitaufwändiges, komplexes Unterfangen, das weit mehr als nur ein Randthema darstellt und das mit der Aufwertung zu einer ausgewiesenen Stelle schon einen sichtbar höheren Stellenwert in unserer Stadtentwicklung erhalten hat. Doch offensichtlich war dieser Schritt noch nicht ausreichend, um tatsächlich konkrete Ergebnisse zu erzielen.

Dieses Konzept zu ergänzen und an heutige Anforderungen anzupassen, insbesondere aber die Umsetzung konkreter Maßnahmen sollte nach unserer Auffassung an eine Spezialistin/einen Spezialisten des Fachgebietes Verkehrsentwicklung/Mobilitätsplanung übergeben

werden. Die Stelle muss mit angemessenen Kompetenzen ausgestattet sein, um die, teilweise möglicherweise einschneidenden, Veränderungen in der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Meppen nicht nur planen, sondern auch durchsetzen zu können.

Unserer Meinung nach können wir das Ziel, „Fahrradfreundliche Stadt Meppen“ nur dann erreichen, wenn fachbereichsübergreifend die Aufgabe gebündelt auf eine Spezialistin/einen Spezialisten übertragen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende